Inhalt

1	1 Einführung	11
2	2 "Wo man singt, da lass Dich nieder"	21
2.	2.1 Zum Verhältnis von Musikwirtschaft und Stadtentwi	icklung23
	2.1.1 Musik(wirtschaft) als städtischer Wirtschaftsfaktor.	
	2.1.2 Musik(wirtschaft) als ,harter' und ,weicher' Stando	ortfaktor29
	2.1.3 Musik(wirtschaft) als Identitäts- und Imagefaktor.	32
2.	2.2 Berlin und Wien: Urbane Musikgeografien zwischen	Tradition
	und Innovation	36
	2.2.1 Invention of Tradition — Invention of Innovation.	37
	2.2.2 Berlin oder Wien? Um den Vorrang als europäisch	ne Musikstadt 38
3	3 Sound-Engineering — Musikfabrik Berlin.	51
3.	3.1 Musik(haupt) Stadt Berlin. Musik, Wirtschaft und Sta	dtentwicklung
	zwischen Sub-, Populär- und Hauptstadtkultur	51
3.	3.2 Musik als Output am Beispiel der Berliner Musikind	ustrie59
	3.2.1 Überblick über die Berliner Musikwirtschaft	61
	3.2.2 Majors, Indies und der Mythos Musikindustrie	67
	3.2.3 Sounds like Berlin	74
3.	3.3 Meeting Music — Pop, Business, Popkomm	78
	3.3.1 Moving Music — neue Ideen, neue Themen, neue	Stadt 78
	3.3.2 Popkomm in Berlin — Profil, Akteure und Projekt	e86
	3.3.3 Wirkungsfelder für Standort und Branche	
	3.3.4 Popkomm und Berlin — eine gelungene Symbiose	?127

4	Sight-Hearing — Musikerlebnis Wien	131
4.1	Wien — Welthauptstadt der Musik. Die Erfindung einer Tradition im Zeichen der Tourismuswirtschaft.	121
	ini Zeichen der Tourismuswittschaft	131
4.2	Musik als Input am Beispiel des Wiener Musiktourismus	142
4.2	•••••••••••••••••••••••••••••••••••••••	
4.2	2.2 Authentizität und Kreativität in Musik und Tourismus	152
4.2	2.3 Modem Maestro - Creative Vienna	159
4.3	Celebrating Mozart — Wunderkind, Wahlwiener, Weltbürger	160
4.3	3.1 Wiener Mozartfeiern 1856 bis 1991	161
4.3	3.2 Wiener Mozartjahr 2006 - Profil, Akteure und Projekte	172
4.3	3.3 Wirkungsfelder für Standort und Branche	196
4.3	3.4 Wien = Musik = Mozart = Kreativität?	210
5	Musikwirtschaft als städtischer Entwicklungsfaktor	215
	Quellenverzeichnis	231
	Tabellenanhang	259